

Demo-Wochen in Magdeburg

Sofortinfo des Stadtvorstands vom 11.01.2021

In den letzten Wochen ist Magdeburg überregional aber besonders in der Stadtgesellschaft negativ als Aufmarschplatz von Coronaleugner*innen-Demos aufgefallen, die von gewaltbereiten Hools und extremen Rechten durchgesetzt sind. Am kommenden Montag wollen drei Bündnisse gemeinsam auf dem alten Markt Flagge gegen diese Demokratieverächter*innen und -feind*innen zeigen. Der Stadtverband beteiligt sich daran und ruft alle Mitglieder dazu auf, sich ebenso zu beteiligen. Wir werden genügend Fahnen und Westen dabei haben, damit wir auch zeigen, dass DIE LINKE. eine verlässliche Bündnispartnerin ist.

Gleiches gilt auch für den 22.1., an dem Nazi das Gedenken des Bombenangriffs auf Magdeburg vom 16.1.1945 umdeuten und missbrauchen wollen. DIE LINKE. Magdeburg hat den strategischen Kundgebungsort am Konrad-Adenauer-Platz (Hinterausgang des Hbf) angemeldet. Dort wird es auch Heißgetränke geben. Die Hauptkundgebung wird vermutlich am Alten Markt stattfinden. Dennoch wäre es gut, wenn bei unserer Kundgebung einige Leute dabei wären, da die Nazis auch gerne versuchen, durch den Hinterausgang nach Stadtfeld zu marschieren.

Bei der Coronademo am 03.01. gab es eine Aktion von Antifaschist*innen, die mit einer Coronademo mitliefen und über Transparente versuchten, linke Deutungsangebote zu geben und den Nazis auf der Demo Paroli zu bieten. Im Vorstand wurde die Idee, sich in diffuse Proteste einzumischen, positiv diskutiert. Im vorliegenden Fall war dies aber zu spät: Die Demos werden vor Allem über rechte Kanäle organisiert, der Deutungshoheit auf diesen Demos steht ganz weit rechts. Deswegen gilt für die Coronaleugnerproteste: Mit Nazis spaziert man nicht! Es gab die Einschätzung, die gesellschaftlichen Linke hätte in Bezug auf die Unzufriedenheit, die durch die Pandemie und die Pandemiebekämpfungspolitik entstand, schlecht agiert. Deswegen möchte der Stadtvorstand auch, dass DIE LINKE. auf die kommenden Proteste vorbereitet ist und diese nicht nach rechts abgleiten lässt.

Eine Voraussetzung für die Vorbereitung und eine funktionierende Parteistruktur sind Räumlichkeiten für die Versammlungen und Parteitage. Dies erweist sich aufgrund der Pandemie und den Hygiene-Voraussetzungen sehr schwierig. Im DGB- Haus können nur noch Mieterinnen aus dem Haus den Saal mieten, weshalb uns der Raum nicht zur Verfügung steht. Am 14.1. wird der Stadtvorstand abschließend über Räumlichkeiten für den Stadtparteitag am 5.2.2022 beraten und euch zeitnah informieren.

Die Frage nach Räumlichkeiten beschäftigten den Stadtvorstand darüber hinaus: wir haben auch eine weitere Möglichkeit zur dauerhaften Anmietung von Räumlichkeiten diskutiert. Das konkrete Angebot, das uns vorliegt, ist für den Stadtverband aber so nicht finanzierbar. Auch hier wird sich in Kürze entscheiden, ob sich nicht doch Möglichkeiten ergeben, die wir ergreifen.

Da am 5. und 6. März der nächste Landesparteitag stattfindet, bei dem nicht nur ein neuer Landesvorstand gewählt, sondern über einen Leitantrag (der endgültige Antrag des Landesvorstands wird in Kürze veröffentlicht) auch die politische Ausrichtung für die nächste Zeit diskutiert wird, gibt es am 28.1. ein (digitales) Treffen der Delegierten. Wie jede Sitzung von Parteigremien ist diese natürlich parteiöffentlich und ihr seid wie immer herzlich eingeladen, mit den Delegierten zu diskutieren. Bei Interesse an der Teilnahme meldet euch zwecks Zugangsdaten beim Stadtvorstand.

Weiterhin wird es am 25.2. eine digitale Veranstaltung zum Thema ÖPNV geben, bei der wir die Lage des Nahverkehrs, insbesondere in Magdeburg, sowie LINKE Handlungsperspektiven diskutieren wollen.